Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 2 (1916)

Heft: 51

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Für Lieferung von

Visit- und Gratulations-

Karten empfehlen wir uns angelegentlichst. Visit- und einfache Glückwunschkarten liefern wir per 25 Stück zu Fr. 2.25—3.25; 50 Stück zu 2.50—4.—; 100 Stück zu 3—5.50. Schöne Phantasie-Glückwunschkarten mit Namens- und Orts-Aufdruck und mit passenden Kuverts per 25 Stück zu Fr. 3—4.50; 50 Stück zu 4.25—6.50; 100 Stück zu Fr. 6—11. Wir bitten, Aufträge für Weihnachten u. Neujahr möglichst frühzeitig mit Angabe der Preislage einzugeben.

Bestellungen an:

Eberle & Rickenbach, Buchdruckerei, Einsiedeln.

Tonwarenfabrik Zürich / Carl Bodmer & Cie.



empfiehlt plastischen MODELLIER-TON

in ca. 5 kg schweren, ca. 20 × 14 × 12 cm messenden, in Pergamentpapier eingewikkeltenBallen, zu nachstehenden billigsten Preisen:

A. Ungeschlämmt, Farbe grau, per Balle à 50 Cts.

B. Geschlämmt, Farbe gelbbraun, per Balle à 80 Cts.

Auf Wunsch werden die modellierten Sachen als Terracotta gebrannt sowie glasiert.

Den Chordirektoren teile ich mit, haß bei mir erschienen: 12 Offertorien für die Sonntage und 4 Herz-Zesu-Lieder für gem. Chor von Sr. In. Dr. Schmid von Grüneck. Empfelhe auch Weih-nachtslieder von Gaßmann, Kronenberg, Kühne.

Schulhefte

die anerkannt besten der Schweiz liefern zu billigsten Preisen als Spezialität. Lager stets zirka 500,000, Extraanfertigungen. Schulmaterialien-Katalog — Lehrmittel-Katalog. Muster und Offerten auf Wunsch.

Wir empfehlen den Bedarf für 1917 jetzt zu bestellen, da die heutigen Preise nur haltbar sind solange der günstiger eingekaufte Papiervorrat reicht.

Kaiser & Co., Bern.

Im Berlage von Gberle & Rickenbach in Einstedeln ist soeben in zweiter Auflage neu erschienen:



Bruder Canilius zu Siena



ein Studiosus und marianischer Godale, Terziar des hl. Franziskus von Schwester M. Leonarda.

Preis Fr. 3.50.

Das schön illustrierte und sein ausgestattete Buch ist empsohlen von den hochwst. Bischösen von Chur und Basel, dem hochwst. Abte von Engelberg, zahlreichen katholischen Geistlichen, Bereinsvorständen und Redaktionen. Es bildet ein fchönes Geschenkwerk für katholische Jüngslinge und ist in allen Buchhandlungen erhältlich.

Bischöflich empfohlene Erzählungssammlung. Bisher erschienen 232 Rummern zu 64 Seiten. Jebe Rummer einzeln zehn Centimes. Die ganze Sammlung in 58 Leinwandbanden für Schul- und Boltsbibliotheten toftet 58 Franten.

Inhaltsübersicht der einzelnen Nummern

von 3. A. M., Lehrer in A.

Serie II. Bolfsbibliothef.

161. A. Pichler: Mur eines ist notwendig. Minna, das schönste Mädchen einer Großftadt und reich, verlobt sich und glaubt nun das glücklichste Weltkind zu sein. Sie bricht den Fuß, bleibt hinkend, ihr Bater verliert durch Börsenspiel das ganze Vermögen und stirbt. Der Bräutigam läßt Minna fteben. Jest richtet fie ihren Blid auf Gott und die Tugend und wird glücklich. Balfam für leibenbe Ceelen.

P. D. Bitschnau: **Maria**, die "bestere" **Mutter.** Bertha entslieht zu ihrem Liebsten über die Klostermauer, kommt unter Räuber und wird wunderbar gerettet.

Lehrreich und ichon. P. Felix: Für eine Glume. Polanda legt an ihrem Hochzeitstage eine Blume auf ben Sarg eines armen Mädchens. Diese eble Tat rettet sie nach vielen Jahren aus der Gefangenschaft und vom Tobe. Preis 10 Cts. Ernft und ichon.

162. Dr. M. Fröhlich: Plauderstündehen beim alten Doktor. Dr. Fröhlich, prakt. Arzt, schreibt in populärer Beise über die am häusigsten vorkommenden Krantheiten, deren Berhütung und Behandlung. Preis 10 Cts. Gin wirtlich prattifcher Ratgeber.

163. F. J. Holly: In Prozestwut. Zwei sonst friedliche und liebe Nachbaren kommen wegen eines Grenzsteines jahrelang in Prozes. Schließlich wird die Sache in Minne beigelegt. Die frühere Liebe der altesten Rinder beider Familien glimmt weiter, bis sie in einem Chebunde besiegelt wird.

Martenzauber. Blanche, ein ungezogenes Kind, verehrt fleißig Maria und wird von Lag zu Lag gesitteter. Auf diesem Wege sührt sie auch ihren Bater zu Gott zurück. 10 Cts.

Eine schone Lehre.

164. H. Hirschstelle: Des Glaubens Bieg. Diese geschichtliche Erzählung redet von der Belagerung Wiens durch die Böhmen. Eben wollen sich die Abgesandten des Feindes in bubenhafter Beise am Kaiser vergreisen, als unerwartet hilse kommt, welche Wien befreit. Ein Geichichtszug, wie er taum ichoner zu benten mare.

P. D. Bitschnau: "Das Testament einer christlichen Mutter" gibt in ganz

kurzen Zügen Lebensregeln zu einem gottgefälligen Leben. Preis 10 Cts.

165/166. P. D. Bitschnau: Des Chriften Rache. Stanislaus verliert in jungen Jahren seinen Bater. Er muß viele Entbehrungen und ausgedachte Verleumdungen durchmachen. Das öffnet ihm den Weg zum Glud. Seinen Feinden gegenüber zeigt sich Stanislaus großmütig. Interessante Einzelheiten verleihen der Erzählung einen besondern Reiz. Preis 20 Cts. Eine höchst edle und lehrreiche Erzählung für jung und alt, arm und reich.

167. Dr. U. Mioni: Hujanna. Erzählung aus ber Zeit bes Raisers Diokletian. Susanna, die kaiserliche Nichte, wählt statt der dargebotenen Kaiserkrone den Martertod. Preis 10 Cts.

Erbauend gleich einer Bredigt.

168. E. Schmitt: Folgen der Trunklucht. Laver verspricht seiner Braut, nie mehr zu trinten. Er halt einftweilen Bort. Rach fieben Jahren ftirbt fein einziges Rind. Bon nun an lebt er gang dem Trunke, wird Mörder und Selbstmörder. Sein späteres Rind ist blödsinnig. Traurig ernft.

H. Berger: **Gerettet.** Einer Gräfin wird ein kostbares Halsband gestohlen. Ihr Dienst= madchen gilt allgemein als Dieb. Der Gohn bes Burgermeisters hat den Diebstahl ausge-

führt und in seiner Todesstunde bekannt. Preis 10 Cts.

169. Dr. ll. Mioni: Die Pilger aus dem Morgenlande. Es werden Einzelheiten geboten über die Christenversolgungen unter Kaiser Valerian. Preis 10 Cts. Traurig ernft, aber doch mahr und gu Gott erhebend.

170. F. J. Holly: Am Rande des Abgrundes. Eirich ist Oberknecht auf einem großen Bauernhof. Er wird der Brandstistung beschuldigt und sortgewiesen. Das bricht dem Unschuldigen sast das Herz. Von Gram verzehrt, flieht er in die Fremde. Eirichs kommt an den Tag. Man will ihm das zugefügte Unrecht erseten, aber Eirich ist nicht aufzufinden. Gine Bolts miffion bringt Licht und Bersöhnung in die ganze Angelegenheit.

Eine glanzende Erzählung aus dem Bolt und für das Bolt. Hoch: Am Abgrund. Josef will seinen Mißmut im Wirtshause ertränken. Dabei verliert er Religion und Sitte. Erst der Tod seines einzigen Kindes führt ihn wieder zurück.

Preis 10 Cts.

A. & J. Köppel, St. Gallen

Buthhandlung, Gallusstrasse 20

empfehlen in grösster, sorgfältiger Auswahl Klassiker, Romane u. Gedichtbücher, Bilderbücher und Jugendschriften der besten Autoren

Gebetbücher in billigen und feinen Einbänden Religiöse Prachtwerke, Goffine, Legenden Zeitschriften-Expedition

Kursvergütung auf Bücher deutschen Ursprungs nach den Bestimmungen des Schweizer. Buchhändlervereins

Wer von den Lesern der "Schweizer Schule" sich ein gutes, schön klingendes Orgel-

HARMONIUM

anschaffen will, möge sich beeilen und umgehend gratis und franko die neuen Preislisten verlangen vom bestbekannten schweizerischen Spezialhause für

E. C. SCHMIDTMANN + BASEL

Infolge grosser Frühjahrsabschlüsse bin ich einstweilen noch in der Lage, meine Harmoniums unter den heutigen Marktpreisen abgeben zu können. — Liefere gegen bar mit entsprechend. Rabatt und verkaufe auf Abzahlung gegen kleine Monatsraten.

Vorzugspreise für Lehrerschaft, Schul- und Kirchenbehörden

Das neue Idealbetriebssystem

Schul-Sparkassen

Im Auftrag der bernisch-kant. Kommission für Gemeinnützigkeit verfasst von Fr. Krebs, Bern.

I. Teil: Vom Wert der Schulsparkassen. II. Teil: Vom Betrieb. III. Teil: Das neue System. IV. Teil: Von der Organisation.

Das System erhielt an der Schweizer. Landesausstellung Bern 1914 die

Silberne Medaille.

Ferner empfohlen von den Herren: Nationalrat Hirter, Regierungsrat Lohner, Bankdirektor Aellig in Bern, † Pfarrer Walder, Präsident der Schweiz. Gemeinn. Gesellschaft usw. 150

Brosch. Fr. 2.80, geb. 3.40. Man verlange zur Ansicht. Edward Erwin Neyer, Verlag, Aarau.

Juserate sind an die Publicitas A. G. (Haasenstein & Bogler) in Luzern zu richten.

Druckarbeiten aller Art billigst bei Eberle & Rickenbach in Einstedeln.

Wir nühen uns felbst, wenn wir unsere Inserenten berücksichtigen!

as Einbinden'der 'Schweizer-Schule'

Hauptblatt in einen Band und 3 Beilagen zu einem Band besorgt prompt zum Preise von Fr. 4.50

die Buchbinderei von Eberle & Rickenbach

Haupt- oder Nebenverdienst!

Gewährt gut beleumbeten, strebsamen Personen beiderlei Geschlechtes die Vertretung der Schweiszerischen Lebensversicherungs und Rentenanstalt in Zürich. P4252Lz 172

Mustunft erteilt die Generalagentur Qusgern, Sirfchengraben 11.

Gin gutes Wort findet einen guten Ort.

Empfehlen Sie bei Ihren Einkaufen unfern Inferatenteil.